



# Gemeindenachrichten

## Marktgemeinde Mauerkirchen



# Mauerkirchen schafft für alle Kinder einen Platz im Kindergarten

### Weihnachtsturnen

17. Dezember - 19:00 Uhr  
Turnhalle Mauerkirchen



#### Gemeinde & Politik

Bürgermeister Horst Gerner informiert S. 2  
LAbg. Dr. Walter Ratt informiert S. 3  
Mag. Johann Berger informiert S. 4

#### Aktuelles

Weihnachtsunterstützung Marktgemeinde S. 5  
Segnung der vierten Kindergartengruppe S. 6-7  
Tag der älteren Generation S. 8  
Rückblick Lichteinschaltfest/Weihnachtsaktion S. 10  
Schneeräumung - gesetzliche Verpflichtungen S. 12  
Müllkalender 2017 S. 14-15

#### Wichtige Termine

Veranstaltungskalender 2017 S. 16-17

#### Freizeit & Vereine

FF Mauerkirchen S. 18-19  
Marktmusik Mauerkirchen S. 20-21  
Bienenzüchterverein S. 22  
KuMM Mauerkirchen S. 23  
Hilfsnetzwerk Mauerkirchen S. 24-25  
Oö. Seniorenring S. 26-27



## BÜRGERMEISTER HORST GERNER

### Sehr geehrte Mauerkirchnerinnen und Mauerkirchner!

Mein erstes Jahr als Bürgermeister neigt sich dem Ende zu. Es war für mich ein sehr arbeitsreiches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen. Ein großes Dankeschön für die breite Unterstützung die mir dabei entgegengebracht wurde.

Ein großer Dank gilt den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mauerkirchen und den Ersthelfern der „First Respondergruppe Mauerkirchen“ die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sehr viel für unsere Sicherheit leisten. Aber auch den Vereinen gebührt großer Dank für ihre Arbeit. Mit ihren umfangreichen Freizeitangeboten machen sie unsere Gemeinde ein Stück lebenswerter.

Besonders freut mich die Gründung der neuen Kulturinitiative „KuMM Mauerkirchen“ die im ersten Jahr ihres Bestehens zahlreiche Veranstaltungen von Malerworkshop bis zu Musik und Konzertveranstaltungen erfolgreich durchgeführt hat.

Zu den Veranstaltungshöhepunkten im abgelaufenen Jahr zählen sicherlich der Faschingsumzug der Markt- und Musik Mauerkirchen am Faschingsmontag und das große Marktfest im September, das von den Mauerkirchner Wirtschaftstreibenden organisiert und bei wunderschönem Wetter durchgeführt werden konnte. Bei beiden Veranstaltungen war ganz Mauerkirchen unterwegs und es freut mich,



dass wir als Gemeinde viel zur erfolgreichen Umsetzung dieser Veranstaltungen beitragen konnten. Mit ihren zahlreichen Veranstaltungen zeigen die Mauerkirchner Vereine und Organisationen ein kräftiges Zeichen der guten Zusammenarbeit und der Vielfältigkeit.

#### **Eine besondere Herausforderung war die Errichtung einer zusätzlichen vierten Kindergartengruppe.**



Aufgrund der stark gestiegenen Kinderzahl wurde die Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe unbedingt erforderlich. Für mich als Bürgermeister war es vorrangiges Thema, dass alle Mauerkirchner Kinder einen Kindergartenplatz erhalten. Für die rasche Umsetzung hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, dass auf dem Freigelände des Veranstaltungszentrums die vierte provisorische Kindergartengruppe errichtet wird. Die Ausführung erfolgte in Form einer sehr hochwertigen Containerlösung und die vierte Kindergartengruppe konnte zu unserer

Freude am 17. Oktober 2016 den Betrieb aufnehmen.

#### **Laufende Projekte**

Sanierung des Sportstättengebäudes, hier wird eine umfassende Generalsanierung durchgeführt. Erweiterung der Mauerkirchner Hochwasserschutzmaßnahmen und Oberflächenentwässerung im Bereich Buchberg und Schloßgasse, die erforderlichen wasserrechtlichen Verhandlungen konnten bereits positiv abgeschlossen werden und wir hoffen auf eine frühest mögliche Umsetzung.

#### **Breitbandausbau**

Der Breitbandausbau für ein schnelleres Internet ist für uns ein wichtiges Thema. Zur Umsetzung dieses Vorhabens haben wir mit der A1-Telekom und der Energie AG bereits die ersten Gespräche geführt.

#### **Wohnraumschaffung**

Der Bereich Wohnraumschaffung ist auch in Zukunft für uns ein wichtiges Anliegen. Dazu gehören die Umwidmungen von Grünland in Bauland, der Bau von weiteren Mietwohnungen und als neues Projekt die Initiative „Junges Wohnen“. Mit welchen jungen Menschen leistbares Wohnen ermöglicht werden soll.

**Abschließend möchte ich allen Mauerkirchnerinnen und Mauerkirchnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie viel Glück und Gesundheit wünschen!**

**Bürgermeister Horst Gerner**



## LANDTAGSABGEORDNETER DR. WALTER RATT

Liebe Mauerkirchnerinnen,  
liebe Mauerkirchner !

**Bilden Sie sich Ihre Meinung!**

Die Abgeordneten der FPÖ haben am 29. September 2016 zu Beilage 245/2016 einen Initiativantrag betreffend die Verankerung des Prinzips „Schulsprache Deutsch“ im OÖ. Landtag eingebracht. Demnach möge der OÖ. Landtag die Resolution beschließen: Die OÖ. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, durch eine Änderung der bundesrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen, dass nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in den Pausen sowie vor und nach den Unterrichtseinheiten auf dem gesamten Schulareal deutsch gesprochen wird. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine Grundvoraussetzung für eine gelungene Integration. Nicht nur die Anzahl von Kindern, die nicht Deutsch als Muttersprache haben, sondern auch die der schulpflichtigen Flüchtlingskinder ist in Oberösterreich weiter gestiegen. Der Schwerpunkt in den OÖ. Bildungseinrichtungen muss daher auf ein schnelles Erlernen der deutschen Sprache gelegt werden.

Bereits aus einer rechtsgutachterlichen Stellungnahme der Direktion Verfassungsdienst beim Amt der OÖ. Landesregierung geht hervor, dass einer verpflichtenden Anordnung an Schülerinnen und Schüler für die sprachliche Kommunikation in den Pausen sowie vor und nach den Unterrichtseinheiten, die Staats- bzw. Unterrichtssprache Deutsch zu verwenden bzw. einer Empfehlung staatlicher Organe in eine solche Richtung, grundsätzlich keine verfassungsrechtlichen Erwägungen entgegen stehen.

Bestätigt wird diese Einschätzung nun von einem externen Rechtsgutachten der Universität Innsbruck betreffend

die Möglichkeiten der verpflichtenden Einführung der „Schulsprache Deutsch“ in öffentlichen Schulen. Das Gutachten widerlegt die Bedenken betreffend die rechtliche Zulässigkeit dieser Regelung und legt schlüssig dar, dass dem Projekt „Schulsprache Deutsch“ keine grund- und verfassungsrechtlichen Hindernisse entgegenstehen.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, sich in einer neuerlichen Resolution an die Bundesregierung zu wenden, um durch eine Änderung des Schulunterrichtsgesetzes oder der Schulordnung sicherzustellen, dass nicht nur während des Unterrichts, sondern auch vor, zwischen und nach den Unterrichtseinheiten auf dem gesamten Schulareal deutsch gesprochen wird.

Dieser Initiativantrag wurde in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport zur weiteren Beratung zugewiesen. In der Zwischenzeit ist der Bericht dieses Ausschusses im Sinne des Initiativantrages dem OÖ. Landtag zur Verhandlung zugewiesen worden und wird diese Resolution voraussichtlich mit den Stimmen der FPÖ und ÖVP beschlossen werden.

Die Universitätslehrer Dr. Peter Pernthaler und Mag. Dr. Markus Juranek haben in einem Rechtsgutachten über die Zulässigkeit und die rechtlichen Voraussetzungen einer verbindlichen Einführung der „Schulsprache Deutsch“ klar festgestellt, dass die Staatssprache der Republik gemäß Artikel 8 der Bundesverfassung die Sprache des österreichischen Volkes als souverän ist und dies mit dem Grundrecht einer demokratischen Gesellschaft gemäß der Europäischen Menschenrechtskonvention vereinbar ist. Die „private Sprachenfreiheit“ bezieht sich nicht

auf das staatlich gesetzlich geregelte Schulrechtsverhältnis für fremdsprachige Schüler, wenn sich die Anordnung der deutschen Schulsprache als Teil des Bildungsauftrages darstellt. Die Kommunikation der Schüler untereinander in der Schule ist kein „Privatverkehr“ im Sinne des Artikel 66 Abs. 3 des Staatsvertrages von Saint Germain. Dementsprechend erübrigt sich eine Untersuchung darüber, ob Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention verletzt ist, weil dieses Grundrecht „nur“ die „Achtung des Privatlebens“ umfasst. Auch im Lichte des Gleichheitsgrundsatzes aller Österreichischen Bürger ist als Aufnahmevoraussetzung in die Schule gemäß § 3 Schulunterrichtsgesetz zu beachten, dass das Erfordernis einer ausreichenden Beherrschung der deutschen Sprache sichergestellt ist. Der erzielte Gewinn an verfassungsrechtlichen Bildungs- und Erziehungszielen ist jedenfalls für die nicht deutschsprachigen Schüler beachtlich und im Sinne der Schutz- und Fürsorgepflicht des Staates. Nur dadurch können die besonderen Nachteile der Schüler mit einer anderen Erstsprache bei der Erreichung bestimmter Bildungsziele ausgeglichen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen

**eine besinnliche Adventzeit**

**Frohe Weihnachten**

**ein gesundes glückliches  
Neues Jahr**

**Ihr  
LAbg. Dr. Walter Ratt.**



**MAG. JOHANN BERGER**

## Liebe Mauerkirchnerinnen und Maucherkirchner!

Mit den NEOS, die seit einem Jahr als vierte Partei die Interessen der BürgerInnen in Mauerkirchen vertreten, ist der Gemeinderat bunter geworden. Wir sind zufrieden, dass unsere Anliegen und die an uns herangetragenen Themen 2016 die entsprechende Aufmerksamkeit bekommen haben, und damit gesehen und gehört werden.

Transparenz bei den Entscheidungen in den Gemeinderatssitzungen und konstruktive Gespräche im Vorfeld mit allen Parteien und deren Vertretern unterstützen eine positive Entwicklung für alle BürgerInnen. Auch im Prüfungsausschuss, dort wird über die Ein- und Ausgaben der Gemeinden Bilanz gezogen, leisten die NEOS gewissenhafte Arbeit.

Unbefriedigend ist dagegen weiter die Situation auf Landes- und Bundesebene. Wie viele in diesem Land, haben wir von den NEOS Wut im Bauch, weil wir den Reform - Stillstand in unserem Land ertragen müssen. Das erklärte Ziel der Altparteien ist Machterhalt um jeden Preis, unsere vielen grundvernünftigen Reformvorschläge auf Bundes- und Landesebene dürfen daher (noch) nicht umgesetzt werden. Gerade deshalb kämpfen wir erfolgreich weiter, zeigen konstruktiv den Handlungsbedarf auf und machen Mut zur Veränderung. Und tun auch sonst alles, um zu verhindern, dass das Land unberechenbaren politischen Akteuren in die Hände fällt.

Was dann kommt hatten wir schon einmal...

Ein gutes/schlechtes Beispiel zum Thema Reformverweigerung mit ausdrücklicher Unterstützung der Altparteien ist der ORF. Entsprechend werden wir in den nächsten Wochen in ganz Österreich eine NEOS Bürger-Innen-Befragung startet zum Thema ORF.

Eine GIS Gebührenerhöhung um 10% steht im Raum – das sind 60 Mio. € mehr Einnahmen, die der ORF von uns haben möchte.

Zum Vergleich: 2015 hat der ORF mit unseren Gebühren 600 Mio € eingenommen, und trotz üppiger zusätzlicher Werbeeinnahmen 100 Mio € Verlust (!) gemacht.

Unsere Forderungen nach Reformen bei den teuren föderalen Länderstudios, den Sonderpensionszahlungen, dem Gesamtpersonalstand – Fehlanzeige! Mehr auszugeben als einzunehmen statt zeitgemäße und vernünftige Veränderungen anzustreben, das ist leider politische Alltagsrealität in Österreich.

Das fehlende Geld holt man sich dann einfach durch Erhöhung der Gebühren oder der Steuern, wie praktisch. Der einzelne Bürger, die einzelne Bürgerin kann sich ja nicht wehren.

Wir laden euch auf diesem Weg ein, mit der Unterzeichnung dieses Volksbegehrens ein Zeichen zu setzen, dass die Reformunwilligkeit in diesem Land endlich aufhören muss.

Ganz persönlich bedanken möchte ich mich bei allen, die mir vertrauensvoll in diesem Jahr ihre Ideen und Anregungen zugetragen haben. Ich hoffe, dass wir 2017 gemeinsam wieder viel für Mauerkirchen erreichen können.

Frohe Weihnachten und ein friedvolles, erfolgreiches Neues Jahr 2017 wünscht euch

**Hans Berger**

Es wurden allen politischen Fraktionen des Mauerkirchner Gemeinderates die Möglichkeit gegeben, im Gemeinderundschreiben über Themen, welche die Gemeinde betreffen, zu schreiben. Der Inhalt stammt ausschließlich von den Fraktionen.



## Inbetriebnahme unserer E-Tankstelle

Wir freuen uns über die gute Auslastung unserer neuen E-Tankstelle auf dem gemeindeeigenen Wilhelm-Mayer-Parkplatz, die in Zusammenarbeit mit der Energie-AG errichtet wurde.

Eine Ladestation für E-Bikes am Marktplatz befindet sich in der Planungsphase.



## Eltern- und Mutterberatung

im Veranstaltungszentrum Mauerkirchen,  
Bahnhofstraße 29 a

Do, 02. Februar 2017 14:00-16:00 Uhr  
Do, 02. März 2017 14:00-16:00 Uhr  
Do, 06. April 2017 14:00-16:00 Uhr

**Mitnehmen:** kleine Decke oder Stoffwindel

### Telefonische Beratung:

jeden Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und  
jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:30 Uhr -  
Tel.: 07722 803-60384



Bildquelle: Rio Patuca Images / Fotolia.com

## Weihnachtsunterstützung der Marktgemeinde

Alle bedürftigen Personen bzw. Familien mit Hauptwohnsitz in Mauerkirchen (**nur österreichische Staatsbürger bzw. EU-Bürger**) können **ab 07. Dezember 2016** beim Marktgemeindeamt um die Gewährung einer **Weihnachtsunterstützung in der Höhe von 100,00 Euro** ansuchen.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Ausgleichszulagenrichtsätze 2017 nicht übersteigt.

Derzeit liegen erst die voraussichtlichen Ausgleichszulagenrichtsätze für 2017 vor.

<b>Alleinstehende</b>	<b>889,84 Euro</b>
<b>Ehepaare/Lebensgemeinschaft</b>	<b>1.334,17 Euro</b>

Diese Einkommensgrenzen können sich bis zur Auszahlung der Weihnachtsunterstützung noch geringfügig ändern!



Bildquelle: Gänseblumchen / pixelio.de

## Vierte Kindergartengruppe Segnung und Tag der offenen Tür



In der neuen „Außenstelle“ des Kindergartens Mauerkirchen haben 23 Kinder der vierten Kindergarten-Gruppe auf der Liegenschaft des Veranstaltungszentrum Mauerkirchen seit 17. Oktober dieses Jahres einen Betreuungsplatz. Grund für eine zusätzliche Betriebsstätte waren die vielen, eigentlich unerwarteten Anmeldungen im Februar für das Kindergartenjahr 2016/2017, die die gesetzlich erlaubte Kinderhöchstzahl des derzeitigen Kindergartens im Untermarkt erheblich überschritten hätten. Um allen Eltern für ihre Kinder einen Kindergartenplatz zu ermöglichen, gab Herr Ing. Bernhard Bogenhuber als Mandatsvertreter des Pfarrcaritas-Kindergartens mit Krabbelstube diese Information sofort an die Marktgemeinde mit der Bitte um Lösung der aktuellen Raumnot weiter. Bürgermeister Horst Gerner und Amtsleiter Markus Pointner waren als erste Ansprechpartner sofort bemüht, sich dieses Problems anzunehmen und leiteten gleich darauf mit dem Mandatsvertreter die ersten Schritte für die „Herbergssuche“ ein, wobei die für Kinderbetreuungsstätten vorgegebenen bautechnischen als auch pädagogischen Vorschriften im Fokus stehen mussten. Auch der Aspekt der Wirtschaftlichkeit war dabei ein wesentliches Kriterium, da nicht nur die Finanzierung einer neuen Betriebsstätte, sondern auch künftig anfallende Betriebskosten ins Kalkül gezogen werden mussten. In Berücksichtigung all

dieser Vorgaben wurde eine Lösung zur Unterbringung der Kinder in Wohncontainern, die auch für Büro- und Schulräume geeignet sind, angeordnet. In der Zwischenzeit veranlasste Herr Bogenhuber eine Bedarfsprüfung für eine vierte Kindergartengruppe beim Land Oberösterreich. Nach offizieller Feststellung des Bedarfs, der für drei Jahre gesichert ist, wurden die verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten einer Kindergartengruppe auf Eignung für einen Kindergartenbetrieb überprüft. In einem Lokalausweis, bei dem ein technischer und ein pädagogischer Sachverständiger vom Land Oberösterreich anwesend waren, wurde das Veranstaltungszentrum als geeignetster Ort bestätigt. Nach positivem Baubescheid für dieses Projekt mussten in kurzer Zeit alle administrativen und organisatorischen Arbeiten erledigt werden, um alle baulichen Maßnahmen betreffend der dafür vorgesehenen Wohncontainer, der Innenausstattung sowie der Gestaltung des Außenspielplatzes zeitgerecht bis zum Kindergartenbetrieb mit 17. Oktober dieses Jahres abzuschließen. Die zusätzliche Kindergartengruppe ist in sieben Wohncontainern untergebracht. Davon werden fünf als Gruppenraum, einer für die Garderobe und einer für den Sanitärbereich verwendet. Der Saal des Veranstaltungszentrums dient den Kindern als Bewegungsraum. Am 19. November wurde diese Kindergartenbetriebs-

stätte offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach einer musikalischen Einleitung eines Flötenensembles gab Herr Bernhard Bogenhuber als Mandatsvertreter des Pfarrcaritas Kindergartens Mauerkirchen in seiner Eröffnungsrede einen Überblick über die Entstehung dieser Einrichtung auf der VAZ-Liegenschaft und dankte der Marktgemeinde Mauerkirchen, allen voran Herrn Bürgermeister Horst Gerner und Herrn Amtsleiter Markus Pointner für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit. Anschließend würdigte der Bürgermeister Herr Bernhard Bogenhuber für seinen besonderen Einsatz um die Erweiterung des bestehenden Kindergartens. Pfarrer und Dechant Mag. Gert Smetanig, der die Räumlichkeiten des neu errichteten Kindergartens segnete, sieht als Hauptverantwortlicher des Pfarrcaritas Kindergartens Mauerkirchen das Engagement von Herrn Bernhard Bogenhuber als große Hilfe bei der Erledigung aller operativen Angelegenheiten in der Kindergartenverwaltung. Begrüßungsworte richtete auch Landtagsabgeordneter, Herr Dr. Walter Ratt an die Kindergartenkinder und deren Eltern sowie an die zahlreich erschienenen Gäste. Kindergartenkinder umrahmten die Feierlichkeit mit einem Lied. Mit einem musikalischen Beitrag klang die Eröffnungsfeier aus.

Die anwesenden Mitfeiernden wurden zu einem Imbiss eingeladen und konnten im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ den neuen Kindergarten besichtigen. Viele Besucher sind von der behaglichen Atmosphäre in den Wohncontainern überrascht und empfinden diese als ideale Lösung.

Allen Verantwortlichen für den Kindergarten ist es eine Freude, dass mit der Verwirklichung dieser „Außenstelle“ in Zukunft für viele Eltern die Betreuung ihrer Kinder sichergestellt ist.

**Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte.**

**Die Mandatsvertretung des Kindergartens, der Pfarrgemeinderat und der Gemeinderat**



## Tag der älteren Generation

Am 12. November hat die Marktgemeinde Mauerkirchen zum Tag der älteren Generation im Veranstaltungszentrum eingeladen.

Unter dem Motto „Ein gemütlicher Heurigenbesuch“ wurde in Zusammenarbeit von der Gesunden Gemeinde und der Landwirtschaftlichen Fachschule Mauerkirchen eine vorzügliche Jause mit vielen guten Schmankerln vorbereitet.

Bei der Musik vom Duo „Pius und Bertl“ kam richtig gute Stimmung auf und wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag miteinander.

Besonderer Dank an das Lehrpersonal und den Schülerinnen der LWBFS und an die Gesunde Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit.



## Personelles aus der Marktgemeinde

### Auszeichnung für Teresa Bernroitner



Bildquelle: Land Oberösterreich,  
Fotograf: Daniel Kauder

Teresa hat ihre Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin und Bürokauffrau am 20. April mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Aufgrund der guten Leistungen wurde Teresa von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Rahmen einer Festveranstaltung in Linz am 14. November ausgezeichnet.

Bürgermeister Horst Gerner gratuliert zu dieser Auszeichnung und freut sich über eine sehr motivierte und engagierte Mitarbeiterin.

## Danke für die Christbaumspende



Bürgermeister Horst Gerner bedankt sich bei Pfarrer Mag. Gert Smetanig für die diesjährige Christbaumspende.

Dank auch an unsere Bauhofmitarbeiter für das Fällen und das Aufstellen, das in sehr professioneller Weise erledigt wurde.



## Rückblick auf das Lichteinschaltfest und die Weihnachtsaktion

Die Mauerkirchner Wirtschaftstreibenden bedanken sich für den guten Besuch des „Lichteinschaltfestes“. Wir konnten mit den Beiträgen der Jungschar, des Hortes, der Diakonie und der KUMM, wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bieten.

Danke an alle, die dieses Fest mitgestaltet haben.

Die Weihnachtsaktion der „Mauerkirchner Wirtschaftstreibenden“ ist

schon gut im Gange. Bei jedem Einkauf darf man ein Los ausfüllen. Ende Dezember werden Warengutscheine im Gesamtwert von 4.300,00 Euro verlost. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Das Vorbeischaun in den örtlichen Geschäften lohnt sich. Es warten viele Schnäppchen und tolle Angebote für Weihnachten.

Mit 01. Dezember verwandeln sich die Fenster der Markthäuser in einen

Adventkalender. Jeden Tag wird ein neues Fenster geöffnet und verkürzt das Warten aufs Christkind.

Die Mauerkirchner Wirtschaftstreibenden wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Eva Schrems  
(Obfrau MW-Mauerkirchen)



## Mauerkirchner 10er



Sie sind noch auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk?

Mit dem Mauerkirchner 10er liegen Sie mit Sicherheit richtig!

Erhältlich sind die Gutscheine im Wert von 10,00 Euro in allen Mauerkirchner Bankinstituten.



Bildquelle: Petra Bork / pixelio.de

## Änderung der Öffnungszeiten Heiligen-Geist-Kirche

jeden Montag von 10:00 bis 16:00 Uhr  
(ausgenommen an Feiertagen)

Bei Interesse können zusätzliche Besichtigungstermine am Markt-gemeindeamt (Tel.: 07724 28 55) vereinbart werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Kirche wieder vermehrt für Hochzeiten, Taufen und sonstige kirchliche Anlässe genutzt werden würde.



## HÄND - 6 Monate Erfolgsgeschichte

**Die ärztliche Versorgung im Bezirk Braunau läuft super. Dank der Umstellung auf das HÄND Modell steht immer ein Visitenarzt zur Verfügung.**

Wer ärztliche Hilfe außerhalb der Ordinationszeiten, in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen braucht, wählt die Rufnummer 141. Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an den diensthabenden Visitenarzt weitervermittelt. Dieser klärt mit dem Patienten die Lage ab und bei gegebenem Bedarf wird der diensthabende Arzt von einem Rot-Kreuz-Fahrer zum Patienten zur Visite gefahren.

Der HÄND-Arzt führt auch die notwendigen Akutmedikamente mit und diese werden gegen die Rezeptgebühr bei Bedarf an den Patienten abgegeben.

Zusätzlich haben im Bezirk an den Wochenenden und Feiertagen immer drei Ordinationen von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die jeweils aktuellen Informationen, welche Ordination geöffnet hat gibt es ebenfalls unter der **Rufnummer 141**.

Integriert sind die zwei HÄND-Standorte, mit jeweils einem Rot Kreuz Fahrzeug, an den Rot Kreuz Dienststellen Braunau und Mattighofen.



Bildquelle: RK LV Öö.

Die Dienste in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen teilen sich die praktischen Ärzte. Zudem werden die Hausärzte entlastet, da ins HÄND System auch Wahl- oder Spitalsärzte mit eingebunden sind und sie Unterstützung vom Roten Kreuz haben.

Durch eine bessere Aufteilung der bisherigen Ärztesprengel ist die 24 Stunden-Versorgung auch weiterhin und langfristig gesichert. Mit diesem Modell des hausärztlichen Notdienstes soll dem drohenden Ärztemangel vorgebeugt werden und die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Braunau dauerhaft sichergestellt werden.

Der HÄND ist nur für dringende Gesundheitsstörungen, die nicht lebensbedrohlich sind, jedoch auch nicht bis zur nächsten geöffneten Ordination warten können. Bei Kontrollen, kleineren oder chronischen Beschwerden wenden sie sich bitte zu den regulären Ordinationszeiten an ihren Hausarzt.

In den ersten sechs Monaten wurden im Bezirk Braunau von den beiden HÄND Systemen fast 1.400 Visiten durchgeführt und dabei über 28.000 Kilometer zurückgelegt, seitens des Ärztenotrufes 141 fast 2.700 Patientenvermittlungen zu den Visitenärzten durchgeführt und 5300 Ordinationsauskünfte gegeben.

# Schneeräumung - gesetzliche Anrainerverpflichtungen



Bildquelle: www.erdbewegung-steinberger.at

Seitens der Marktgemeinde Mauerkirchen wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

## § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich in der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 06:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In den Siedlungsstraßen ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Mauerkirchen weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Mauerkirchen handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann.

Die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die dann verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Grundeigentümer bzw. Anrainer** verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Mauerkirchen ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Falls durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge Verkehrsflächen nicht geräumt oder gestreut werden können, haftet der jeweilige Fahrzeughalter für dadurch allenfalls entstehende Schäden.



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

### SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Tim Reckmann, Pixello



Lutz Stallknecht, Pixello



gnubier, Pixello

#### Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

#### Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
 Telefon: 0732 65 24 36  
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at  
 www.zivilschutz-ooe.at



**Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!**

## FS Mauerkirchen lädt zu Workshop-Tagen ein

Workshops für zukünftige Schüler/innen

Im Rahmen der Schulinfotage - Girls und Boy's Day - an der FS Mauerkirchen haben interessierte und zukünftige Schüler/innen die Möglichkeit, sich über das umfangreiche Ausbildungsangebot zu informieren.

Um Schule und Schulkultur zu erleben und kennen zu lernen, laden vielfältige und kreative Workshops zum Mittag ein.

**Freitag, 27. Jänner 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr und**

**Samstag, 28. Jänner 2017 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

SCHUL  
 INFOTAGE

27.01.2017

28.01.2017

## Restmülltonne - Abfuhrtermine 2017

	Datum	Intervall
Dienstag	03. Jänner 2017	2-wöchentlich
Dienstag	17. Jänner 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	31. Jänner 2017	2-wöchentlich
Dienstag	14. Februar 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	28. Februar 2017	2-wöchentlich
Dienstag	14. März 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	28. März 2017	2-wöchentlich
Dienstag	11. April 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	25. April 2017	2-wöchentlich
Dienstag	09. Mai 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	23. Mai 2017	2-wöchentlich
Dienstag	06. Juni 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	20. Juni 2017	2-wöchentlich
Dienstag	04. Juli 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	18. Juli 2017	2-wöchentlich
Dienstag	01. August 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Mittwoch	16. August 2017	2-wöchentlich
Dienstag	29. August 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	12. September 2017	2-wöchentlich
Dienstag	26. September 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	10. Oktober 2017	2-wöchentlich
Dienstag	24. Oktober 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	07. November 2017	2-wöchentlich
Dienstag	21. November 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich
Dienstag	05. Dezember 2017	2-wöchentlich
Dienstag	19. Dezember 2017	2-wöchentlich + 4-wöchentlich

Bitte die Abfalltonne rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen.

In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,...) kann sich die Abfuhr verschieben => bitte Restmülltonne stehen lassen!!!

Im Winter bitte keine nassen Abfälle einfüllen => Abfall gefriert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung kommen.

Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Sträuchern und Bäumen freihalten!

## Altpapiertonne - Abfuhrtermine 2017

	Datum
Mittwoch	08. Februar 2017
Mittwoch	22. März 2017
Mittwoch	03. Mai 2017
Mittwoch	14. Juni 2017
Mittwoch	26. Juli 2017
Mittwoch	06. September 2017
Mittwoch	18. Oktober 2017
Mittwoch	29. November 2017
Mittwoch	10. Jänner 2018

Bei Verunreinigung der Sammelqualität (Entsorgung von anderen Altstoffen bzw. Restmüll in der Tonne) wird der betreffende Haushalt zur Verantwortung gezogen.

Größere Mengen Papier und Karton können weiterhin in den Altstoffsammelzentren entsorgt werden.

Die Altpapiertonne muss rechtzeitig bereitgestellt werden (bereits am Vorabend des jeweiligen Entleerungstermines)!

## Biotonne - Abfuhrtermine 2017

	Datum
Donnerstag	12. Jänner 2017
Donnerstag	09. Februar 2017
Donnerstag	09. März 2017
Donnerstag	06. April 2017
Donnerstag	20. April 2017
Donnerstag	04. Mai 2017
Donnerstag	18. Mai 2017
Donnerstag	01. Juni 2017
Samstag	17. Juni 2017
Donnerstag	29. Juni 2017
Donnerstag	13. Juli 2017
Donnerstag	27. Juli 2017
Donnerstag	10. August 2017

	Datum
Donnerstag	24. August 2017
Donnerstag	07. September 2017
Donnerstag	21. September 2017
Donnerstag	05. Oktober 2017
Donnerstag	19. Oktober 2017
Donnerstag	16. November 2017
Donnerstag	14. Dezember 2017

Die Biotonne muss rechtzeitig bereitgestellt werden (bereits am Vorabend des jeweiligen Entleerungstermines)!

## MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung des BAV Braunau am Inn)

Datum	Übernahmezeit	Standort	Anmerkung
Dienstag, 10. Jänner 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-
Freitag, 03. März 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-
Freitag, 28. April 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-
Freitag, 23. Juni 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-
Freitag, 18. August 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-
Freitag, 13. Oktober 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	Sperrmüllsammlung
Dienstag, 12. Dezember 2017	12:30 Uhr-17:30 Uhr	Bauhof	-

# Vorschau Veranstaltungskalender

Datum	Verein/Organisation	Veranstaltung
04. Jänner 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (GH Kasinger)
07. Jänner 2017	FF Mauerkirchen	19:00 Uhr, Vollversammlung (Veranstaltungszentrum)
14. Jänner 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schitour: Eiskogel (2.321 m) und Schartwand (2.339 m) mit Josef Aigner (0664 819 86 65)
22. Jänner 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schneeschuhtour: Berchtesgadener Alpen (für Anfänger) mit Andrea Simon (0664 213 82 10)
22. Jänner 2017	FF Mauerkirchen	Pfarrkaffee
27. Jänner 2017	OÖVP Frauen Mauerkirchen	20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung (GH Öller)
28. Jänner 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schneeschuhtour: Spielberg (1.428 m) mit Ingrid Binder (0650 210 89 49)
01. Februar 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (GH Öller)
02. Februar 2017	BH Braunau am Inn	14:00-16:00 Uhr, Mutterberatung (Veranstaltungszentrum)
05. Februar 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schneeschuhtour: Bayrischer Wald mit Andrea Simon (0664 213 82 10)
19. Februar 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schneeschuhtour: Gaisberg (1.287 m) mit Karl Zeintl (07724 36 81)
25. Februar 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schi- und Schneeschuhtour als Faschingstour: Loipersbacherhöhe (1.433 m) mit Gregor Gottfried (0664 73 80 12 36)
26. Februar 2017	SPÖ Mauerkirchen	Kinderfasching (Mehrzwecksaal)
26. Februar 2017	Goldhaubengruppe Mauerkirchen	Pfarrkaffee
01. März 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (GH Kasinger)
01. März 2017	OÖVP Frauen Mauerkirchen	16:30 Uhr, Heringsschmaus (Veranstaltungszentrum)
02. März 2017	BH Braunau am Inn	14:00-16:00 Uhr, Mutterberatung (Veranstaltungszentrum)
04. März 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung u. Jahresrückblick (GH Öller)
10.-12. März 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schitouren rund um die Braunauer-Hütte mit Franz Zeintl (0676 82 54 41 07)
22. März 2017	Diakoniewerk	19:00 Uhr, Info-Abend für die Fachausbildung Altenarbeit und Behindertenarbeit (Schule für Sozialbetreuungsberufe)
25. März 2017	Marktmusik Mauerkirchen	Frühjahrskonzert der Marktmusik (Mehrzwecksaal)
31. März-01. April 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schitour: Schneibstein (2.276 m) mit Gregor Gottfried (0664 73 80 12 36)
05. April 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
05. April 2017	OÖVP Frauen Mauerkirchen	20:00 Uhr, Eierpecken (GH Badwirt)
06. April 2017	BH Braunau am Inn	14:00-16:00 Uhr, Mutterberatung (Veranstaltungszentrum)
30. April 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Radltour: Von Uttendorf nach Burghausen (75 km) mit Andrea Simon (0664 213 82 10)
03. Mai 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
04. Mai 2017	BH Braunau am Inn	14:00-16:00 Uhr, Mutterberatung (Veranstaltungszentrum)
05. Mai 2017	FF Mauerkirchen	Florianifeier in Biburg
06. Mai 2017	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Frühjahreswanderung: Ziel je nach Schneelage mit Franz Zeintl (07724 24 68)

# Wichtige Termine & Informationen

<b>08. Mai 2017</b>	OÖVP Frauen Mauerkirchen	20:00 Uhr, Muttertagsfeier (Café Sailer)
<b>19.-21. Mai 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schitouren in der Glocknergruppe mit Josef Aigner (0664 819 86 65)
<b>07. Juni 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>10. Juni 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergtour: Rinnkendlsteig nach Bartholomä mit Martin Holzleitner (07723 51 48)
<b>15. Juni 2017</b>	Goldhaubengruppe	Jahreshauptversammlung
<b>21. Juni 2017</b>	OÖVP Frauen Mauerkirchen	17:00 Uhr, Minigolf ( <i>genauere Infos folgen...</i> )
<b>24.-25. Juni 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Sonnwendfeier auf der Braunauer Hütte mit Franz Zeintl (0676 82 54 41 07)
<b>02. Juli 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Damentour: Ostpreußenhütte (1.630 m) am Hochkönig mit Andrea Simon (0664 213 82 10)
<b>05. Juli 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>07. Juli 2017</b>	FF Mauerkirchen	55. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb 42. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb
<b>08. Juli 2017</b>	FF Mauerkirchen	55. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb 42. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb
<b>15. Juli 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergtour: Tagweide (2.128 m) im Tennengebirge mit Karl Thöni (0664 173 24 08)
<b>22. Juli 2017</b>	OÖVP Frauen Mauerkirchen	Ca. 12:00 Uhr, Ausflug „Cirkopolis“ (Musiktheater Linz und Pflasterspektakel)
<b>02. August 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>04.-06. August 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Hochtour: Weißspitze (3.300 m) Venedigergruppe, Osttirol, Stützpunkt Eisseehütte. Sonntag Übergang zur Sajathütte mit Franz Zeintl (07724 24 68)
<b>26. August 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergtour: Rinnkogel (1.8/23 m) mit Ingrid Binder (0650 210 89 49)
<b>06. September 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>07. September 2017</b>	BH Braunau am Inn	14:00-16:00 Uhr, Mutterberatung (Veranstaltungszentrum)
<b>09. September 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergtour: Sarstein (1.975 m) mit Karl Thöni (0664 173 24 08)
<b>22. September 2017</b>	OÖVP Frauen Mauerkirchen	20:00 Uhr, Kegelabend (GH Helpfauerhof)
<b>23. September 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Klettersteig: Madlgupf im Höllengebirge, mit Zustieg, Möglichkeit auch über den Normalweg zum Gipfel zu gehen. Führung Karl Zeintl (07724 36 81)
<b>04. Oktober 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>07.-08. Oktober 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergtour: Fritzerkogel (2.360 m) u. Bleikogel (2.411 m) von der Lauffenerhütte im Tennengebirge mit Gregor Gottfried (0664 73 80 12 36)
<b>26. Oktober 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Herbsttour: Ziel je nach Schneelage mit Karl Zeintl (07724 36 81)
<b>08. November 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>11. November 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Spätherbstwanderung: In den Berchtesgadener Alpen mit Franz Zeintl (0676 82 54 41 07)
<b>12. November 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Stefanietour auf den Schober mit Franz Zeintl (0676 82 54 41 07)
<b>06. Dezember 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Bergsteigerstammtisch (AV-Heim)
<b>15. Dezember 2017</b>	OÖVP Frauen Mauerkirchen	19:30 Uhr, Weihnachtsfeier (GH Öller)
<b>16. Dezember 2017</b>	ÖAV Ortsgruppe Mauerkirchen	Schitour: Leichte Schitour zum Eingehen mit Josef Aigner (0664 819 86 65)

## FF Mauerkirchen



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mauerkirchen hat in der Sitzung vom 27. Oktober 2016 folgenden **Übungsplan für das Jahr 2017** beschlossen:

5. Jänner:	Technische Übung
2. Februar:	Atemschutzübung
2. März:	Allgemeine Schulung
25. März	Frühjahrsübung
6. April:	LF-Übung
4. Mai:	LuN-Übung
1. Juni:	FMD-Übung
3. August:	Tanklöschgruppen-Übung
7. September:	Technische Übung
5. Oktober:	LF-Übung
28. Oktober	Herbstübung
2. November:	Atemschutzübung
7. Dezember:	Allgemeine Schulung

<u>GSF-Übungen:</u>	16. Februar	Übungsleitung:	HBM Finsterer, HBM Piereder
	20. April		BI Daxecker, LM Florian Zeintl
	8. Juni		FF Uttendorf
	17. August		FF Uttendorf
	19. Oktober		HBI Daxecker, AW Riffert
	14. Dezember		OBI Buchecker, HLM Fessl

Beginn der Monats- und GSF-Übungen ist 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Der Schriftführer:  
*AW Simon Riffert eh.*

Der Feuerwehrkommandant:  
*HBI Karl Daxecker eh.*



## Friedenslichtaktion am 24. Dezember 2016

Die Mauerkirchner Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion.

Die Buben und Mädchen werden am Samstag, den 24. Dezember vormittags das Licht in die Haushalte bringen.

Um eine freundliche Aufnahme wird gebeten.



Bildquelle: www.pixelio.de/-vista

Die Freiwillige Feuerwehr Mauerkirchen wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2017.

Für das Kommando

AW Simon Riffert eh.

HBI Karl Daxecker eh.

(Schriftführer)

(Feuerwehrkommandant)

Intensiv Übungstage  
in Wildenau



# MAUERKIRCHEN 2017

## FEUERWEHR LANDESBEWERB

**7/8 JULI**

55. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb  
42. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb



## Das Jahr der Marktmusik Mauerkirchen

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele!



(Berthold Auerbach)

Ein klein wenig den Alltag hinter uns lassen mussten wir auch diesmal für die Arbeit an der größten bzw. intensivsten Veranstaltung der Marktmusik Mauerkirchen, dem **Frühjahrskonzert** im Turnsaal. Am 16. April 2016 luden die Musiker und Musikerinnen zu einem bunten Strauß an Melodien, von „Polka im Galopp“ bis „Purple Drums“ für jeden war etwas dabei. Belohnt wurde die intensive Probenarbeit, die sich über einige Monate zog, mit zahlreichem Besuch und viel Applaus.



Nach Veranstaltungen wie z.B. dem **Feuerwehrfest in Uttendorf**, bei dem die Marktmusik als Nachbarkapelle natürlich nicht fehlen durfte, stand auch schon das nächste Highlight vor der Tür: das **Bezirksmusikfest in Friedburg** am 18.06.2016. Dort traten wir bei der Marschwertung in D an und konnten eine Auszeichnung mit 90,76 Punkten einheimen. Beim **Musikfest in Neukirchen an der Enknach** am 02.07.2016 konnten wir dann „alle fünf mal grade sein lassen“ und der Sommerpause entgegenfieberten



Ganz ohne **Grillfeier** am 17.07.2016 konnten wir das erste Halbjahr aber dann doch nicht ausklingen lassen. Ein gemütlicher Abend am Hof unseres Probenlokals mit Schmankerln aus dem Grill und der Salatbar ... auch da schlägt das Herz eines jeden Musikers höher! Der verdiente **Ausflug** ging diesmal zwar nur einen Tag nach Linz, war mit dem Besuch des Höhenrausches, einer Hafenumrundfahrt und dem Besuch eines Weinfestes aber nicht weniger lustig. Anfang September wurde somit die 2. Halbzeit des Jahres eingeläutet, in

der es dann auch schon einigen kirchlichen Veranstaltungen und dem nächsten Highlight, der **Konzertwertung in Burgkirchen** am 29.10.2015, weiterging.

Diese Wertung konnten wir mit einer sehr guten Leistung von 134,7 Punkten abschließen, womit wir alle sehr, sehr zufrieden waren.



Das wohl schönste aller Feste durften wir aber heuer am 10. September mit Hannes und Julia feiern. Unser Kapellmeister und unsere erste Klarinetistin gaben sich in der Wallfahrtskirche in Maria Schmolln das Ja-Wort. Vielen Dank, dass wir Euren **schönsten Tag im Leben** mitgestalten und mit Euch feiern durften!!!

Zum Abschluss des Jahres wurde am 20. November noch die **Cäcilienmesse** in der Kirche abgehalten. Somit konnten die Marktmusik auch das Jahr 2016 etwas besinnlich und weihnachtlich beenden und die ruhige Zeit des Jahres „einläuten“.

Am diesjährigen **19. Weihnachtsmarkt in Mauerkirchen** darf auch der Stand der Marktmusik mit jeder Menge Leberknödel nicht fehlen.

Tradition bleibt eben doch Tradition. Auch die Jüngsten (unsere Musikschüler) geben sich heuer bei den Weihnachtsmärkten die Ehre und stellen ihr bisher erlerntes Können unter Beweis.

Wir bedanken uns für jegliche Unterstützung, die uns während des Jahres durch die Gemeinde und die Bürger aus Mauerkirchen entgegen kommt und hoffen auf diese auch im kommenden Jahr, da sowohl Instrumente als auch Tracht erhalten bzw. finanziert werden müssen.

Weiters würden wir uns freuen, wenn wir uns beim **Neujahrblasen am Dienstag, 27. Dezember und Mittwoch, 28. Dezember** noch einmal sehen würden, bevor das alte Jahr endgültig als vergangen zählt.

Und falls noch der eine oder andere Gefallen an unserer Nachwuchsarbeit gefunden hat und gerne am Blockflöten-Unterricht teilnehmen würde, bei Julia Bauchinger (0650 849 19 21) und Sandra Woisetschläger (0664 144 02 32) kann man sich jederzeit gerne anmelden.

Somit wünscht auch die Marktmusik Mauerkirchen  
*schöne, besinnliche und ruhige  
 Weihnachtsfeiertage und  
 einen Guten Rutsch ins Jahr 2017.*

## Theaterbus zum Musiktheater



Der Theaterbus fährt jetzt auch von Mauerkirchen nach Linz zum Oö. Landestheater. Das Angebot beinhaltet die Busfahrt hin und retour sowie die Theaterkarte.



**Anmeldung erforderlich!!!** Buchbar bei Weiss-Reisen  
Industriezeile 44, 5280 Braunau am Inn  
Tel.: 07722 629 91 | E-Mail: office@weiss-reisen.at

**TERMINE** (die aktuellen Spieltermine werden auf der Gemeindehomepage veröffentlicht)

### Termine für die Spielzeit 2016/2017

Donnerstag, 29. Dezember 2016	Salome	ab 62,00 €
Freitag, 20. Jänner 2017	Die kleine Meerjungfrau	ab 82,00 €
Freitag, 20. Jänner 2017	Préludes	ab 67,00 €
Freitag, 27. Jänner 2017	Don Giovanni	ab 62,00 €
Donnerstag, 16. Februar 2017	Salome	ab 58,00 €
Donnerstag, 09. März 2017	Im weißen Rössl	ab 66,00 €
Sonntag, 30. April 2017	Ghost - Nachricht von Sam	ab 66,00 €

**ZUSTIEGE** (Weitere Zustiege sind auf Anfrage möglich! - Für die Vorstellungen um 15:00 bzw. 18:00 Uhr gelten gesonderte Abfahrtszeiten.)

Mattighofen, Busbahnhof	15:00 Uhr	Braunau, Busbahnhof	16:50 Uhr
Uttendorf, Bushaltestelle GH Luger	16:25 Uhr	St. Peter, Gemeindeamt	17:00 Uhr
<b>Mauerkirchen, Sparkasse</b>	<b>16:30 Uhr</b>	Altheim, Rathaus	17:10 Uhr
Burgkirchen, Raika	16:35 Uhr	Ried/Innkreis, ÖAMTC	17:40 Uhr

## Bienenzüchterverein - Jahreshauptversammlung

Bienen - Eine Herausforderung bis ins hohe Alter

Das Halten von Bienen ist heute nicht nur ein Hobby von Wenigen, sondern vielmehr ein wichtiger Bereich in der Aufrechterhaltung unseres ökologischen Gleichgewichtes. Durch den Parasiten *Varroa destructor*, welcher durch das Saugen von Bienenblut ganze Bienenvölker vernichtet, haben es die Imker seit den 90-iger Jahren schwer, den Kampf für die Bienen zu gewinnen. Obmann Imkermeister und Wanderlehrer Ing. Herbert Pointner zeigte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung neue Wege einer biotechnischen und chemiefreien Parasitenbekämpfung auf. Es bleibt zu hoffen, dass in Mauerkirchen die Völkerbestände aufrechterhalten werden können und dass das äußerst schlechte Honigjahr 2016 bald wieder der Vergangenheit angehört. Bürgermeister Horst Gerner unterstrich in seinen Worten die Bedeutsamkeit der Biene und sicherte Unterstützung von Seiten der Gemeinde zu.



vlnr.: Wolfgang Moser, Obmann Herbert Pointner, Erwin Pichler und Bgm. Horst Gerner

Ein langjähriges Mitglied Erwin Pichler dankte für die langjährige Mitgliedschaft und überreichte das Ehrendiplom. Pichler wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim OÖ. Landesbienenzüchterverein - Ortsgruppe Mauerkirchen - geehrt. Obmann Herbert

## KuMM Mauerkirchen



Neun Veranstaltungen mit über sechshundert Besucherinnen und Besuchern, auf diese stolze Bilanz kann Christl Kacirek, Obfrau des Kulturvereins KuMM, im abgelaufenen Jahr zurückblicken. Für alle Altersgruppen und für viele verschiedene Interessenslagen war etwas dabei: Anfängen von einer Lesung für Kinder über Ausstellungen, Kunstfahrten nach Krumau und an den Attersee waren es die Konzerte, die volle Spielstätten bescherten. Zum einen das Konzert in der Hl.-Geistkirche, dessen Erlös von 1000,00 Euro für die Überholung der Orgel zur Verfügung gestellt wurde, zum anderen die steirische Gruppe „Aniada a Noar“, die das zahlreich

erschienene Publikum begeistern konnte. Eine Vernissage und die Veranstaltung „Alles Strudl“, die Kultur und Kulinarik verband, sowie eine heiterere und besinnliche Einstimmung in den Advent rundeten das Programm ab. Mit dieser erfolgreichen Mischung will man auch im nächsten Jahr das Publikum überzeugen.

Unsere nächsten Veranstaltungen: „Frei rödn und hoah singa“ – ein Abend für Joseph Reischl, den Mauerkirchner Mundartdichter mit dem St. Goergener Bauernsextett und Martin Moser (*Termin wird noch bekanntgegeben*) sowie eine Vernissage mit Prof. Leo Maier in der Sparkasse

am 17. März 2017 (19:00 Uhr). Es lohnt sich übrigens, Mitglied zu sein – denn die Gebühr von 20 Euro berechtigt zu ermäßigtem Eintritt bei den Veranstaltungen. Danke an alle Mauerkirchnerinnen und Mauerkirchner – und an alle von auswärts – die durch ihre Anwesenheit bei den Veranstaltungen wesentlich zum Gelingen beigetragen haben !

**Weitere Informationen und Fotos von unseren Veranstaltungen finden Sie auf [www.kumm.at](http://www.kumm.at).**



## Hilfsnetzwerk - Abschied von Mauerkirchen



Während Mauerkirchen im Lichterglanz erstrahlt und vorweihnachtliche Feierstimmung herrscht, heißt es für alle Asylbewerber im Obermarkt Abschied nehmen von einem Ort, in dem sie für kurze Zeit eine neue Heimat gefunden haben und von den Menschen, die sie bei sich aufgenommen haben.

Auch viele von uns haben freundschaftliche Beziehungen mit den Flüchtlingen aufgebaut. Wir haben gegenseitig viel voneinander gelernt. Uns ist auch mit Dankbarkeit bewusst geworden, dass es nicht selbstverständlich ist, in einem sicheren Land wie Österreich, geboren worden zu sein. Niemand kann sich seinen Geburtsort aussuchen!

**Mit Jahresende 2016 wird die Flüchtlingsunterkunft im Obermarkt geschlossen.** Derzeit ist noch nicht bekannt, wo genau und wann die noch hier verweilenden Asylbewerber eine neue Bleibe finden werden. Gemeinsam mit den zuständigen Stellen der OÖ. Landesregierung und der Volkshilfe setzen wir uns dafür ein, dass sie hier in der Nähe ein neues vorübergehendes Zuhause finden können. Der Abschied von Mauerkirchen, das für sie

eine neue Heimat geworden ist, fällt den meisten schwer.

Diesen Grund nahmen unsere Schützlinge zum Anlass, sich bei der Mauerkirchner Bevölkerung beim Lichteinschaltfest mit Dankeskarten und Kinderpunsch für die menschliche Aufnahme und Unterstützung zu bedanken.

Es ist wichtiger denn je, einige allgemeine Informationen zum „Thema Flüchtlinge“ zu bekommen.

**FLÜCHTLINGE** kommen aus durch Kriege destabilisierten Ländern, meist aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, wo der Krieg unzählige familiäre Tragödien zur Folge hat.

Warum verlassen so viele junge Männer ihre Heimat? Die Familien wollen ihre Söhne in Sicherheit wissen und sie nicht in einem sinnlosen Krieg verlieren. Daher sehen sie in der Flucht den einzigen Ausweg vor der drohenden Einberufung zum Kriegseinsatz, auch wenn sie innere Zerrissenheit mit psychischen Problemen, großer Unsicherheit und Zukunftsängsten zur Folge hat. Die Flucht hat Familien auseinandergerissen, die Sorgen um die in der

Heimat Zurückgebliebenen sind groß.

Flüchtlinge kommen **aus Regionen**, die vielen **von uns fremd** sind. In ihren Herkunftsländern kommt der Familie eine zentrale Rolle zu. **Die Loyalität der Familie ist dort größer als dem Staat gegenüber.**

Es gibt **andere Werte als hier in Europa**. Der **Faktor Zeit** hat eine andere Bedeutung als bei uns. **Religion** hat meist einen **viel höheren Stellenwert** als bei uns und **bestimmt das öffentliche Leben** (wie früher auch bei uns).

Die Neuankömmlinge finden hier bei uns eine **völlig neue Situation** vor. Das Klima ist anders, die Unterbringung mit vielen fremden Menschen auf engem Raum ist gewöhnungsbedürftig. Sprache und Schrift müssen neu erlernt werden, lange Behördenverfahren warten auf sie, sie haben keine Arbeitserlaubnis und sie sind zur Untätigkeit verdammt.

Es gibt für sie keine Struktur im Tagesablauf, die Halt und Sicherheit geben könnte.

**Der Orient** hat die technische Moderne mitgemacht und übernommen, die kulturelle Moderne mit ihren hellen aber auch dunklen Seiten ist spurlos an ihm vorübergegangen.

Ganz wichtig ist die **Differenzierung** „Kriegsflüchtlinge, Kriminelle (die es in jeder Gesellschaft gibt – siehe Ostbanden) und in radikale Islamisten. Diese haben mit den Kriegsflüchtlingen nichts zu tun, die bekanntlich vor Krieg und Terror fliehen und um Schutz/Asyl ansuchen.

**INTEGRATION ist eine mühsame gesamtgesellschaftliche Aufgabe.** Es genügt nicht, wenn der Staat die Neuankömmlinge einfach nur versorgt und Geld ausgibt, das – um es hier zu sagen - ohnedies im Land Österreich bei den Quartiergebern wieder ausgegeben wird.

Damit die Integration gelingt, was in unser allem Interesse sein sollte, sind



wir Österreicher gefordert, auf diese Menschen zuzugehen und mit ihnen freundlich ins Gespräch zu kommen.

Ein Großteil der Flüchtlinge wird bleiben. Die Situation in den Herkunftsländern scheint sich nicht zum Besseren zu wenden. **Der Krieg ist ein zu gutes Geschäft und viele ziehen ihren Nutzen daraus.**

**Parallelgesellschaften und Ghettobildungen müssen verhindert werden!**

**Unsere Regeln müssen konsequent eingefordert werden** wie Pünktlichkeit, Religion als Privatsache, die

Stellung der Frau und auch Gleichheit vor dem Gesetz, um nur einige zu nennen.

**Jeder sollte einmal ein Gedankenspiel anstellen: Was wäre, wenn bei uns ein Krieg beginnen würde und wir in ein anderes Land mit einer anderen Kultur flüchten müssten? Wer wäre bereit, seine Söhne in einem Krieg zu opfern?**

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass es je so werden wird wie vor dem Jahr 2015. Schon die demografische Entwicklung wird die österreichische Gesellschaft verändern.

Daran sind nicht die Flüchtlinge schuld, nein, sondern jene politischen Machthaber, die aus dem Krieg ihren Nutzen ziehen.

**Hat die Ankunft der im Obermarkt untergebrachten Flüchtlinge das Leben in Mauerkirchen zum Nachteil verändert?**

**Mit einem klaren Nein kann diese Frage beantwortet werden.**

Bericht von Karolina Schied-Stigler  
Hilfsnetzwerk Mauerkirchen



## Weihnachtsturnen

17. Dezember, 19:00 Uhr  
Turnhalle Mauerkirchen

  
ÖTB Turnverein  
Mauerkirchen 1881

## RAIFFEISEN SPARTAGE



Danke für  
Ihren  
Besuch!



Über vielfachen Wunsch unserer Kundinnen und Kunden hat sich die Raiffeisenbank Mattigtal eGen wieder dazu entschlossen, auf ein Geschenk für Erwachsene während der Spartage 2016 zu verzichten.

**Jeder Kindergarten im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank Mattigtal eGen erhält dafür € 300,00 für den Ankauf von pädagogisch wertvollen Spielen.**

[www.raiffeisen-ooe.at/mattigtal](http://www.raiffeisen-ooe.at/mattigtal)

 **Raiffeisenbank  
Mattigtal**  
Meine Bank

## OÖ. Seniorenring



*Zur lieben Erinnerung an unsere Ortsobfrau  
und Gemeinderätin Gudrun Seyer.*

*Nachruf von LAbg. Dr. Walter Ratt*

Gudrun Seyer war von 2003 an ununterbrochen bis zu ihrem Tod am 21. Oktober 2016 Gemeinderatsmitglied, Obfrau des Ausschusses für Wohnungs- und Seniorenangelegenheiten von 2009 bis 2015, Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses und beim Wohnungsausschuss seit 2015 und von 2003 bis 2015 Fraktionsobmann-Stellvertreter der FPÖ Mauerkirchen und meine Stellvertreterin in der Ortspartei. In dieser Zeit hat sie bei über 20 Wahlen ehrenamtlich als Beisitzerin gearbeitet. Gundi ist im März 2000 dem Seniorenring Mauerkirchen beigetreten und führt sie die Chronik seitdem als regelmäßige Stammtischbesucherin. Schnell war sie in unserer Gemeinschaft mittendrin und wurde sie am 01. März 2002 zur Obfrau-Stellvertreterin gewählt, am 26. März 2003 wurde sie einstimmig zur Ortsobfrau berufen. Dieses Amt hat sie bis zu ihrem Tod ehren-

amtlich, mit viel Hingabe und Liebe ausgeübt. Ihre Gabe auf Menschen zuzugehen und ihnen zu begegnen war vorbildhaft. Ihre Fröhlichkeit und ihr schalkhafter Sinn für Humor mit feiner spitzer Zunge war eine Marke. Bei der Festschingsgaudi 2003 habe ich den alten Schlager „Ich frag das Bild in meinen Händen, - ist das alles, was mir blieb von dir?“ gesungen, als ich bemerkte, dass Gundi ungewohnt wehmütig wurde und Tränen in den Augen hatte. Ich hatte nicht gewusst, dass sie – am 14. September 1939 in Steyr geboren – ihren Vater praktisch nicht kennengelernt hatte, weil dieser als Wehrmachtssoldat beim Ausfliegen von Stalingrad abgeschossen wurde und als vermisst gilt - und Gundi von ihrem Vater nur ein einziges Bild in Uniform als Erinnerung geblieben war. Ihre Mutter war Hausfrau, Gundi besuchte die Volksschule in

Steyr und kam sie mit acht Jahren zur Erholung durch ein Hilfsprogramm für ein Jahr nach Portugal. Dort lebte sie sorgenfrei und glücklich bei einer Familie, lernte Land und Leute kennen und konnte sie sich in Portugiesisch verständigen. Sicherlich war dieser Aufenthalt mitprägend für ihre Neugier und Weltoffenheit. Mit 16 Jahren zog sie alleine nach Vorarlberg, arbeitete dort zweieinhalb Jahre in einer Weberei in der Nähe von Bregenz. Da sie schwanger wurde, kehrte sie nach Steyr zurück und erblickte dort 1958 ihr Sohn Paul das Licht der Welt. 1959 heiratete sie Klaus Teufel. Aus dieser Ehe stammt der Sohn Klaus, geb. 1960. 1966 feierte sie die zweite Hochzeit mit Karl Seyer, mit dem sie 1968 nach Wien gezogen ist. Dort wohnte Gundi mit ihrer Familie vier Jahre im dritten Bezirk in der Landstraße. Sie war Hausbesorgerin in einem Haus mit

mehr als 20 Personen und war die Wohnung groß genug auch für die drei weiteren Kinder Günter Wolfgang (Wolli), geb. 1967, Christina (Tulla), geb. 1971 und Karl, geb. 1972, sodass sie nun zu siebent waren. Die offene und verlässliche Art von Gundi war in der Hausgemeinschaft sehr geschätzt. Sie war wie immer für jeden und jede zu jeder Zeit da. Ein Wohnungsbrand Ende 1972 war die Ursache für die Übersiedlung nach Braunau in die Bahnhofstraße. Nach ersten Erfahrungen im Gastgewerbe übernahmen Gundi und Karl für vier Jahre das Gasthaus Frauenstein. Gundi war eine hervorragende Köchin, Traudl schufte die Gaststube als Kellnerin, Karl hat die Bar hergerichtet und war für die Instandhaltung zuständig. Gundi hat auch in dieser Zeit ihre menschliche Fähigkeit für andere da zu sein und für Jung und Alt Begegnungsstätte zu sein, eindrucksvoll bewiesen. Dem Seniorenring hat sie für unseren Stand in der Adventzeit in der Passage Obermarkt 26 und im Schulhof jahrelang Torten gebacken und zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Bei allen Nachbarn, stellvertretend er-

wähne ich die Ehegatten Hans und Hilde Hoos, Olga und Gust Feldweber, war sie beliebt und mittendrin. Das galt nicht nur für ihre Familie, sondern auch für ihre Freunde in der Politik und im Seniorenring.

Die Ehe zwischen Gundi und Karl wurde 1978 geschieden. Die Familie wohnte damals in Mattighofen und wurde der Sohn Karli dort eingeschult. Ab 1979 war sie mit ihrem Lebensgefährten Johann Stranzinger zuerst in der Heiligengeistgasse 5 im Mayrobnighaus, später in der Bahnhofstraße wohnhaft. Aus dieser Lebensgemeinschaft ging der Sohn Christian hervor, der 1981 zur Welt kam. Bis zu ihrer Pension arbeitete Gundi bei der EKB als Verpackerin. Beim Chef und bei den Mitarbeitern war sie beliebt. Sie war loyal, arbeitssam, fleißig, weltoffen, sie konnte gut zuhören und hatte immer einen guten Rat auf den Lippen. Gundi war eine herzensgute Frau, die alles für ihre Kinder getan hat und die für jede Gemeinschaft immer alles gegeben hat. Im August 2014 ist ihr ältester Sohn Paul verstorben. Im Jänner 2015 musste sie von ihrem geliebten Hans Ab-

schied nehmen, mit dem sie rund 35 Jahre zusammengelebt hat. Diese beiden Schicksalsschläge haben ihr schwer zugesetzt. Mit letzter Kraft und eiserner Disziplin – die sie immer ausgezeichnet hat – erschien sie zur Gemeinderatssitzung am 27. September und zum Seniorenstammtisch am 08. Oktober 2016. Sie hat sich mit Würde verabschiedet und ist uns vorausgegangen. Bei einer Adventfeier im Seniorenring habe ich die Kurzgeschichte der berühmten Dichterin Gertrud Fussenegger „Der Nikolaus“ vorgelesen. Die Botschaft dieser Geschichte lautet: „Es ist wichtiger die Lebensgeschichte der Mitmenschen zu sehen, als ihn (den Mitmenschen) mit Vorwürfen zu kränken.“ Gundi Seyer hat diese Botschaft gelebt und damit ein Vorbild an menschlicher Größe gegeben. Wir danken Gundi Seyer für alles, Ruhe in Frieden!

[Frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes neues Jahr wünschen der gf. Obmann Rudolf Aschauer und LAbg. Dr. Walter Ratt!](#)

